

ge Finanzplanung sehen die Haushaltspläne für die Jahre 2004 bis 2007 keine weiteren Defizite vor.

Der Mitgliedsbeitrag bedarf angesichts der finanziellen Gesamtlage der Gesellschaft und bei Einhaltung der beschlossenen Einsparungen bei den Ausgaben zur Zeit keiner Anpassung. Der Vorstand schlägt daher vor, die Beitragssätze für das Jahr 2004 beizubehalten (Akklamation). Auch in den Folgejahren bis 2007 kann aus heutiger Sicht bei Einhaltung der beschlossenen Einsparungen eine Beitragserhöhung vermieden werden.

#### ► TOP 9. Wahlen

##### ► TOP 9.1 Bericht über die Wahlen 2002 zu Vorstand, Physikzentrum, Physik Journal, Magnus-Haus und Preiskomitees

Herr Sauerbrey informiert die Versammlung über die Ergebnisse durchgeführter Wahlen:

#### Vorstand

- Designierter Präsident

Prof. Dr. Knut Urban, FZ Jülich

#### Physikzentrum

- Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Manfred Euler, U Kiel, Prof. Dr. Dieter Meschede, U Bonn

#### Physik Journal

- Herausgeber

Dr. Augustin Siegel, Carl Zeiss, Oberkochen

- Kuratoren (gewählt vom Vorstand)

Prof. Dr. Wolfgang Ertmer, U Hannover

Prof. Dr. Fritz Haake, U Essen

Prof. Dr. Achim Richter, TU Darmstadt

Prof. Dr. Gisela Schütz, MPI Stuttgart

#### Magnus-Haus

- Kuratorium

Prof. Dr. Helmut Gabriel, FU Berlin

Prof. Dr. Ingolf Hertel, MBI Berlin

Prof. Dr. Gerd Röpke, U Rostock

Dr. Frank Schirrmacher, FAZ, Frankfurt a.M.

Prof. Dr. Dieter Simon, BBAW, Berlin

Dr. Hermann Friedrich Wagner, bmb+f, Bonn

- Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Gerd Fußmann, MPI Berlin

Prof. Dr. Matthias Scheffler, FHI Berlin

- Archivar

Ralf Hahn MA, Berlin

#### Preiskomitees

- Stern-Gerlach-Preis

Prof. Dr. Helmut Dosch, U Stuttgart

Prof. Dr. Robert Klanner, DESY Hamburg

Prof. Dr. Ulrich Maret, U Konstanz

Prof. Dr. Helmuth Möhwald, MPI Golm

- Gustav-Hertz-Preis

Prof. Dr. Karlheinz Meier, U Heidelberg

- Robert-Wichard-Pohl-Preis

Prof. Dr. Manfred Euler, U Kiel

Prof. Dr. Werner Schneider, U Erlangen

Dr. Christian Spiering, DESY Zeuthen

Prof. Dr. Wolfgang Spieß, MPI Mainz

- Walter-Schottky-Preis

Prof. Dr. Rolf Haug, U Hannover

Prof. Dr. Bruno Lengeler, RWTH Aachen

Prof. Dr. Walter Metzner, MPI Stuttgart

Dr. Lothar Risch, Infineon, München

Prof. Dr. Elke Scheer, U Konstanz

Dr. Dietmar Theis, Siemens, München

- Max-Born-, Gentner-Kastler-, Smoluchowski-Warburg-Preis

Prof. Dr. Hermann Eduard Gaub, U München

Prof. Dr. Peter Klaus Wölflé, U Karlsruhe

#### ► TOP 9.2 Rechnungsprüfer

Nachdem Herr Beyer der Versammlung mitteilt, dass er für eine 2. Periode kandi-

diert, wählt die Versammlung Herrn Beyer einstimmig zum Rechnungsprüfer. Herr Sauerbrey dankt Herrn Dr. Bernard Metsch, U Bonn, für seine vierjährige Tätigkeit als Rechnungsprüfer. Herr Beyer schlägt Herrn Dr. Matthias Lutz, GSI Darmstadt, als Nachfolger für Herrn Metsch vor und gibt einige Informationen zu dessen Person. Die Versammlung wählt Herrn Lutz einstimmig zum Rechnungsprüfer.

Herr Sauerbrey informiert die Versammlung an dieser Stelle darüber, dass Herr Prof. Dr. Axel Haase, Universität Würzburg, als Nachfolger von Herrn Kassing zum Vorstandsmitglied Bildung und Ausbildung gewählt wurde.

#### ► TOP 10. Verschiedenes

Herr Sauerbrey weist auf die vielfältigen Förderaktivitäten der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung hin. Er dankt der Stiftung und dem Geschäftsführer der Stiftung, Herrn Ernst Dreisigacker, für das Engagement in der Forschungs- und Ausbildungsförderung sowie für die enge Kooperation mit der DPG. Die Versammlung schließt sich diesen Dankesworten mit Beifall an.

Bad Honnef, den 2. Mai 2003

Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V.

HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

VOLKER HÄSELBARTH

#### Kurzprotokoll der Sitzungen von Vorstand und Vorstandsrat am 22. und 23. März 2003 in Hannover

► Der Präsident, Herr Sauerbrey, eröffnet die Sitzung des Vorstandsrates. Er würdigt die Verdienste des im Alter von 82 Jahren verstorbenen Ehrenmitgliedes und ehemaligen Präsidenten Werner Buckel um die DPG und betont besonders auch dessen erfolgreiches Engagement um die Herstellung enger Beziehungen der DPG zur Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung.

► Herr Sauerbrey schlägt dann dem Vorstandsrat im Namen des Vorstands vor, Herrn Herbert Walther, München, die Ehrenmitgliedschaft der DPG anzutragen. Herr Schworer hatte dazu eine Laudatio vorbereitet, die Herrn Herbert Walther als hervorragenden Physiker und international anerkannten Forscher beschreibt. Diesem Vorschlag folgt der Vorstandsrat per Akklamation.

► Im Weiteren dankt Herr Sauerbrey Herrn Kassing für dessen bisherige Tätigkeit im Vorstand für den Bereich Bildung und Ausbildung und Herrn Mosch für seine Tätigkeit als Vorstandsmitglied und Schatzmeister der DPG. Als Nachfolger des Schatzmeisters wird vom Vorstand Herr Dipl.-Kfm. Dr. rer. pol. Hartwig Bechte, Kaufmännischer Vorstand der Stiftung Caesar, Bonn, vorgeschlagen. Nach kurzer Diskussion wählt der Vorstandsrat Herrn Bechte zum Schatzmeister. Herr Bechte nimmt mit Dank an den Vorstandsrat für das gezeigte Vertrauen die Wahl an.

► Für den Wissenschaftlichen Beirat des Physikzentrums werden folgende Mitglieder in geheimer Wahl gewählt: Herr Käs, Leipzig; Herr Louis, Hamburg; Herr Marschall, Frankfurt; Herr Rieß, Zürich; Herr Schäfer, Jena; Herr Schön, Karlsruhe.

► Für folgende Preiskomitees werden Mitglieder in geheimer Wahl gewählt: Stern-Gerlach-Medaille: Herr Braun-Munzinger, Darm-

stadt; Herr Samwer, Göttingen; Herr Stutzki, Köln. Robert-Wichard-Pohl-Preis: Frau Mertig, Halle. Gustav-Hertz-Preis: Herr Zinth, München.

► Schließlich dankt Herr Sauerbrey dem Vorstandsrat für die Unterstützung bei der Benennung geeigneter Kolleginnen und Kollegen als Fachkollegiaten der DPG.

► Der Vizepräsident, Herr Basting, berichtet, dass zur Nominierung von Ehrenmitgliedern keine spezielle Kommission erforderlich erscheint, sondern dass der Vorstand inzwischen zur Auffassung gekommen ist, diese Aufgabe jeweils selbst lösen zu können. Die 2002 begonnene Diskussion wird damit gegenstandslos.

► Herr Basting geht dann auf die finanziellen Aspekte der DPG-Mitgliedschaft bei der EPS ein. In der Diskussion wird der Nutzen dieser Mitgliedschaft als relativ gering eingeschätzt. Herr Sauerbrey regt an, über Wege zur Erhöhung dieses Nutzens nachzudenken.

► Herr Mosch berichtet vom ausgeglichenen Abschluss des Haushaltsjahres 2002, was nach Planung nicht erwartet war. Unter anderem beruht dies auf erfreulichen Mehreinnahmen aus Spenden in Höhe von 42 T€. Der Vorstandsrat nimmt dieses Ergebnis erfreut zur Kenntnis.

► Zum Haushaltsentwurf für 2003 erklärt Herr Mosch, dass der Haushalt trotz eines zu erwartenden Unterschusses gesichert sei. Allerdings werden bis zur erneuten Aufstockung der Rücklagen keine weiteren Renovierungsmaßnahmen im Physikzentrum oder weitere neue Aktivitäten der DPG finanziert. Die Ansätze für die Fachverbände entsprechen dabei wieder den bisherigen Aufwendungen.

► Der Vorstand war vom Vorstandsrat in 2002 beauftragt worden, möglichst einen ausgeglichenen Haushalt für die Planung 2004 vorzulegen. Herr Häselbarth trägt die entsprechenden Planvorschläge 2004 - 2007 vor, die bereits in der Vorstandssitzung ausgiebig debattiert worden waren. Als Prämisse wurde die Höhe des Mitgliedsbeitrags unverändert gelassen. Zum Erreichen ausgeglichener Jahresbilanzen wurde die Sanierung des Physikzentrums zeitlich verschoben. In den Haushalten für 2005 und 2006 wurden jeweils 200 T€ für diese Sanierung eingestellt. Maßvolle Kürzungen sind darüber hinaus in allen Vorstandsreichen vorgesehen. Dies wird vom Vorstandsrat in Einzelbeschlüssen jeweils festgehalten.

► Die Planungen zum „World Year of Physics 2005“ werden ausführlich diskutiert. Herr Schworer, Bayreuth, informiert zunächst den Vorstandsrat über die seit dem Tag der DPG 2002 erfolgten Aktivitäten zur Ausarbeitung einer Konzeption für das World Year of Physics. Wesentliche Aspekte sollen dabei sein: Berlin ist Veranstaltungsort, hoher Öffentlichkeitsanteil, 70 % Wissenschaftlichkeit, 30 % Öffentlichkeit. Anschließend berichtet Herr Bimberg, Berlin, über die logistischen Möglichkeiten, die Veranstaltungen in Berlin durchzuführen. Er schlägt dazu die Einbindung einer kommerziellen Service-Agentur zur Vorbereitung der Veranstaltungen vor. Mit Engagement erläuterte er die vorhandenen Strukturen, die es ermöglichen, die gewünschte Zahl von Parallelveranstaltungen in einer großen Physikertagung mit

bis zu 5000 Teilnehmern durchzuführen. Die Ausführungen von Herrn Bimberg wurden mit Beifall quittiert. Die finanziellen Aspekte dieser geplanten Tagung werden dann intensiv diskutiert. Kritikpunkte waren, dass bisher die Physiker- und Frühjahrstagungen mit großem ehrenamtlichen Engagement durchgeführt worden seien, in Berlin aber mit beträchtlichen Durchführungskosten zu rechnen sei. Herr Sauerbrey weist nochmals auf den Beschluss von Bad Honnef 2002 hin, wonach der DPG-Kommission „World Year of Physics 2005“ ein klarer Arbeitsauftrag erteilt worden war, und bittet die Vorstandsratsmitglieder, Vorschläge zur Ausführung des Konzepts an Herrn Schwoerer zu leiten. Der AKC bietet ebenfalls seine Mitarbeit an. Der Vorstandsrat beschließt dazu, dass die DPG im Jahr 2005 unter dem Motto „Physik seit Einstein“ ihre wichtigsten Frühjahrstagungen zur gleichen Zeit in Berlin abhalten wird. Dort fungieren HUB, TUB und Charité als Tagungsorte. Wesentliches Element dieser Tagung soll eine Reihe öffentlicher Veranstaltungen sein, die den Dialog von Physik und Öffentlichkeit zum Ziel haben. Eine Kommission unter Leitung von Herrn Schwoerer und bestehend aus den Mitgliedern Bimberg, Kramer, Mlynek, Müller-Krumbhaar, Schwoerer, Urban und Zippelius erhält den Auftrag, das Veranstaltungskonzept auszuarbeiten. Die Kommission berichtet zum Tag der DPG 2003 dem Vorstandsrat über den Arbeitsstand.

► Zu den „Verhandlungen der DPG“ führt Herr Mosch aus, dass die derzeitige Art und Weise der Finanzierung der Verhandlungen aus den Tagungsgebühren durch Beschlüsse gedeckt ist. Auf den Einwand, dass damit die Verhandlungen zweimal bezahlt werden müssen, rekapitulierte Herr Häselbarth die Historie der Diskussionen und Beschlüsfindungen zu dieser Thematik. Am Tag der DPG 2003 soll besprochen werden, ob sich nochmals eine Kommission mit dieser Frage befassen soll.

► Zur Beitragsgestaltung von Pensionären fasst der Vorstandsrat nach kurzer Diskussion folgenden Beschluss: Mitglieder, die ab dem Jahre 2004 in den Status „Pensionär/in über 65 Jahre alt“ oder „Frühpensionär/in“ gesetzt werden, erhalten nicht mehr wie bisher automatisch eine 50 %-ige Beitragsermäßigung. Diese Mitglieder können diese Ermäßigung auf formlosen Antrag hin bei der Geschäftsstelle erhalten. Die bisherigen Pensionäre/innen mit 50 %-iger Beitragsermäßigung werden mit einem Schreiben höflich gebeten zu prüfen, ob sie ihren Beitrag freiwillig auf 100 % erhöhen wollen. Diese freiwilligen Leistungen können ebenso wie der Mitgliedsbeitrag steuerlich als Sonderausgaben geltend gemacht werden.

► In seinem Bericht über die Öffentlichkeitsarbeit dankt Herr Müller-Krumbhaar Herrn Wassermann, Duisburg, für die ausgezeichnete Organisation der Highlights der Physik 2002, die eine überaus große Medienresonanz erreicht hatten. Das Auditorium klatscht Beifall. Zur Frage der Kosten der Pressestelle der DPG erinnert Herr Müller-Krumbhaar daran, dass sich die jetzt für die DPG tätige Agentur iserundschmidt im vorigen Jahr unter elf Firmen als der Anbieter mit dem besten Preis-Leistungsangebot

durchgesetzt habe. Die Medienresonanz-Analyse der Pressearbeit weist vom Jahr 2000 (ohne Aktion „Jahr der Physik“) bis 2002 eine Wirkungssteigerung von 30 auf 40 Millionen verkaufte Auflage, also eine Steigerung um 30 Prozent aus. Insbesondere ist in den zurückliegenden Jahren eine gegenseitige Vertrauensbasis zwischen Print- und elektronischen Medien einerseits und der DPG-Pressestelle andererseits erreicht worden, die jetzt Früchte trägt. Diese erreichte Professionalität der Pressearbeit gilt es, der DPG zu erhalten.

► Herr Müller-Krumbhaar informiert dann über die Eröffnung des vom BMBF geförderten und gemeinsam mit diesem erarbeiteten Internet-Portals „Welt der Physik“. Damit stehen folgende spezifischen Internetzugänge zur Physik zur Verfügung: weltderphysik.de: vorwiegend Bildungsinhalte (DPG & BMBF); pro-physik.de: Aktuelle Forschung (DPG & Wiley VCH); dpg-physik.de: DPG Informationen (DPG); fachwelt-physik.de: Fachinformationen (AKI der DPG). Letzteres soll inhaltlich in eines der vorgehenden Portale integriert werden.

► Herr Botz dankt der Redaktion des Physik Journals für die hervorragende Arbeit. Der Vorstandsrat bekräftigt dies durch Beifall. Ab 2004 wird das Doppelheft der Mitgliederzeitschrift als Nummer 8/9 in der ersten Augusthälfte erscheinen.

► Herr Botz berichtet dann über die erfreuliche Zunahme der eingereichten und angenommenen Artikel im New Journal of Physics (NJP). Herr Bradshaw, Editor in Chief, ergänzte, dass das NJP ein Versuch sei, eine neue Kultur im Publikationswesen einzuführen. Zur wirtschaftlichen Entwicklung soll der Hauptgeschäftsführer mit IOP in dem Sinne verhandeln, dass der „break-even“-Punkt in 2006 erreicht wird.

► Frau Zippelius erinnert daran, dass Ort der Physikertagung 2004 die Stadt München sein wird, als örtlicher Tagungsleiter fungieren Herr Schenzle und Herr Riedle.

► Die Preissatzung des Walter-Schottky-Preises wird einvernehmlich mit den Stiftern des Preisgelds Siemens und Infineon geändert. Es wird aber weiterhin nur einen Preis geben. Der Vorstandsrat bestätigt einstimmig diese Änderungen.

► Frau Zippelius stellt Konzeption und Geschäftsordnung des Arbeitskreises Biologische Physik vor. Die Geschäftsordnung des AK Biologische Physik wird einstimmig bestätigt.

► Im Fachverband Didaktik der Physik wird die dem Vorstandsrat vorliegende Geschäftsordnung der Arbeitsgruppe Physikalische Praktika (AGPP) als eine Untergruppierung vorgestellt und vom Vorstandsrat einstimmig bestätigt.

► Die Studienanfängerzahlen Physik haben sich, wie Herr Kassing berichtet, in 2002 gegenüber dem Vorjahr um 22 % und in diesem Jahr bereits weiter um 6 % erhöht. Besonders erwähnenswert ist der hohe Anteil an Studentinnen bei den Lehramtsanfängern. Das Zahlenwerk kann im Internetportal der KFP nachgelesen werden.

► Herr Kleinknecht gibt ein Statement zu den Folgen der Studiumstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge, die bei den Lehramtsstudenten zu einer gefährlichen Reduzierung des Umfangs der Lehrinhalte Phy-

sik führen wird. Herr Kleinknecht wird ermuntert, über diese negative Entwicklung sowohl im Physik Journal als auch in der Presse zu berichten.

► Herr Sauer stellt eine noch unvollständige Liste von Landesvertretern Schule vor, die im Auftrag der DPG den Kontakt zu den Landeskultusministerien halten sollen. Diese Liste soll bis zum Tag der DPG 2003 komplettiert werden.

► Einer möglichen Zusammenfassung der Fächer Physik, Chemie und Biologie im Schulunterricht soll nach Anregung von Frau Heber durch eine Initiative begegnet werden. Ein entsprechender Brief soll an die Wissenschafts- und Kultusminister in den Ländern gesandt werden.

► Herr Egelhaaf stellt die Arbeitslosenzahlen bei Physikern vor, die sich seit 2001 auf etwa gleicher Höhe bewegen. Daneben zeichnet sich eine zunehmende Unterdeckung des Bedarfs an Kernphysikern ab. Deshalb werden vom Deutschen Atomforum Ziel gerichtete Aktivitäten zur Berufsspezialisierung unternehmen.

► Die Vorbereitung der Studenten auf einen Einsatz in der Industrie soll durch Exkursionen zu Firmen gefördert werden. Dazu organisiert der AIW ein Laborbesichtigungsprogramm, zu dem nähere Informationen unter [www.eintagvorort.de](http://www.eintagvorort.de) zu finden sind.

► Am 14. und 15. November 2003 findet der Tag der DPG im Physikzentrum Bad Honnef statt.

Herr Sauerbrey drückt im Namen aller Mitglieder wiederum den Dank der DPG an die WE-Heraeus-Stiftung sowie an das BMBF für deren nachdrückliche Unterstützung der Tätigkeit der DPG aus.

HEINER MÜLLER-KRUMBHAAR